

die Leunaer. Am meisten freue sie, wenn die Besucher nach der Lösung ihrer Probleme anklopfen und einfach nur sagen: „Danke!“ Die InfraLeuna wurde auf Kreisebene im familienfreundlichen Wettbewerb in diesem Jahr Preisträger.

Petra Wozny ■

Lange Linien gefragt

Die Temme Stahl- und Industriebau GmbH hat am Standort Schafstädt ihre Hallen erweitert. Mit über 1.700 Quadratmetern möchte das Unternehmen so seine Produktivität steigern. „Dafür ist Länge wichtig. In dem neuen Anbau haben wir jetzt 170 Meter Platz“, erklärt Ralf Schubert, kaufmännischer Leiter bei Temme. Vor allem bei der Vorkonstruktion und beim Beladen kommen die Hallenerweiterungen künftig zum Tragen. „Wir erhoffen uns weniger Beschädigungen, da das Material nicht mehr so oft angefasst werden muss“, sagt Schubert. In den Hallen des Unternehmens in Schafstädt werden seit über 20 Jahren Stahlkonstrukte gefertigt – jedes gerne mehrere Tonnen schwer. Die gesamte Fertigung findet hier statt: Abstrahlung, Lackierung, Lagerung und Abtransport. Um diese Arbeitsprozesse zu erleichtern, hat das Unternehmen investiert. Knapp eine Millionen Euro sind in zwei neue Hallenkomplexe geflossen, etwa 1.700 Quadratmeter sind das Ausmaß. Nun haben auch sehr lange Stahlteile ihren Platz. Ein 42-Tonnen-Verladekran hat außerdem genügend Raum. Zwischenlagerung und nicht jedes Teil ständig in die Hand nehmen zu müssen, lässt die Firma flexibler auf die Auftragslage reagieren, genau wie die nun mögliche auf wetterunabhängige Be-



sichtigung. „Wir waren am Limit unserer Platzkapazitäten“, erklärt Geschäftsführer Reiner Temme. Und blickt auf die Geschichte seines Unternehmens zurück: Temme Stahlbau sei seit über 80 Jahren im nationalen und internationalen Markt tätig. Neben großen Fußgänger- und Radbrückenkonstruktionen ist das Unternehmen für viele Autohersteller tätig. Fertigt Bühnen für Volkswagen oder Daimler oder Konstruktionshallen für Unternehmen in der Kaligewinnung und Düngemittelherstellung im In- und Ausland. Ein Kunde sitzt sogar in Jordanien. Dafür sind eben auch lange Stahlträger nötig, die in dem neuen Hallenanbau von den knapp 50 Mitarbeitern, unter ihnen auch regelmäßig Auszubildende im Bereich Konstruktionsmechanik, bearbeitet werden können. „Für den Wettbewerb sind schlanke Betriebsabläufe notwendig. Jetzt können wir weiter an komplexen Aufträgen bauen“, erklärt Temme und hofft auf moderates Wachstum des Unternehmens.

Janine Scharf ■

Burgenlandkreis

Der Grieß macht's

Die Leckermäulchen-Familie bekommt Zuwachs: Neben dem Milchquark wird nun im Weißenfelser frischli-Werk auch eine süße Grießmahlzeit produziert. In vier verschiedenen Sorten steht das Angebot künftig im Kühlregal. Neben der Sorte Vanilia gibt es den Grieß mit Schoko-Crispies, in Erdbeer-Himbeer und mit Apfel-Zimt. Die Idee dafür stammt vom Marketingleiter der frischli Milchwerke GmbH, Curd Kießler. Seine beiden Kinder wünschten sich zum Nachtisch natürlich immer gern etwas Süßes. Doch die großen Abpackungen seien dabei für Eltern immer ein Problem. „Und Grieß in Minis gab es eben noch nicht“, so Kießler. Das hat auch die Markforschung bestätigt. Neben dem klassischen großen Becher gibt es den Leckermäulchen Grieß deshalb in Minis: 6 kleine Grieß-Mahlzeiten zusammen als 6 x 50 Gramm-Set.

Von der Idee bis zum fertigen Produkt hat es etwa ein Jahr gedauert. Eine Millionen Euro hat das Unternehmen in die Entwicklung des Grieß investiert. Für das neue Produkt wird Maisgrieß verwendet und kein Weizen-grieß. Grund dafür sei auch der Biss. Für das neue Produkt wurde deshalb in eine neue Abfüllanlage investiert. „Wir haben den Standort stetig ausgebaut und dabei seit 2009 rund 5,9 Millionen Euro investiert, um zum einen unsere Produktionskapazitäten zu verbessern und zum anderen Produktinnovationen und neue Sorten zu entwickeln“, erklärt Dieter Gorzki, Geschäftsführer der frischli Milchwerke Weißenfels GmbH.

Und für Grieß und Quark wird in den kommenden Monaten kräftig

kontakt

Temme Stahl- und Industriebau GmbH
Oberwünscher Weg 3
06246 Bad Lauchstädt/
OT Schafstädt
Tel. 034636 7150
www.temme.de

frischli Milchwerk Weißenfels GmbH
Tagewerbener Straße 81
06667 Weißenfels
Tel. 03443 29020
www.frischli.de

1
1.700 Quadratmeter mehr stehen der Temme GmbH jetzt zur Verfügung.

2
Geschäftsführer Reiner Temme (li.) führt seine Gäste zur Halleneröffnung durch das Unternehmen.

3
An allen drei Standorten der frischli Werke arbeiten derzeit etwa 600 Mitarbeiter an der Qualität der Produkte. Auch die Abfüllanlagen werden streng kontrolliert.

